

dagegen die funktionellen, sinnstiftenden Besonderheiten der kompositorischen Ausgestaltung von Exposition, Durchführung, Reprise und Coda.

Enttäuschend dürftig ist allerdings die Analyse des langsamen Satzes. Auch wenn man nicht unbedingt mögliche Ansatzpunkte für eine sonatensatzartige Überschichtung des Formgrundrisses zu diskutieren braucht, so müßte doch mindestens auf Brahms' auch hier erkennbare Neigung, selbst dreiteilige Mittelsätze durchführungsartig zu durchdringen, hingewiesen werden. Mit bloßen ABA-Formeln ist es um so weniger getan, wenn nicht einmal die Wiederkehr der initialen A-Thematik im Mittelteil (T. 39f. und T. 47ff. in den Streichern) erkannt wird. Gravierender noch ist dies: Um eine auch tonartliche Beziehung zwischen den beiden Mittelsätzen herbeizuzwingen, deutet der Autor in Analogie zum *H*-dur-Mittelteil des dritten Satzes auch den Mittelabschnitt (Oboensolo) des Hauptteils im zweiten Satz in dieser Tonart, ohne anscheinend zu merken, daß dort der melodisierte *H*-dur-Dreiklang von Anfang an als *E*-dur-Dominante fungiert (Septakkord-Grundlage *h-dis-fis-a!*). Keinesfalls passieren aber darf in einer einführenden Werkanalyse gehobenen Anspruchs der Lapsus, *Ges*-dur für die „parallele Durtonart zu *b*-moll“ zu halten (S. 228; von dort her versteht man erst rückblickend die analoge Fehlangebe einer „Dominantparallele“ – gemeint ist die *Es*-dur-Stelle im ersten Satz, T. 21ff. – zu *c*-moll; abgesehen davon, daß sich die vielgliedrige Introdution nicht einfach auf eine „Umkehrung des melodischen Prozesses“ von chromatischer Enge zu „weiten Schritten“ festlegen läßt, siehe S. 222f.).

Bei Besprechung des dritten Satzes, einem anschaulichen Beispiel für die „Brahms'sche Kunst, ein musikalisch reiches Geschehen aus einem einzigen Motiv herauszuspinnen“, wird, wie gelegentlich auch an anderer Stelle, das weit verzweigte Netz motivisch-figuraler Verknüpfungen über das Werkganze anhand einiger Einzelhinweise beleuchtet. Günstiger wäre gewesen, in einem eigenen Abschnitt diese Zusammenhänge systematisch darzulegen. Dort hätte, ausgehend vom keimzellenartigen Terzmotiv in seinen vielfältigen Erscheinungsweisen, auch dessen spezielle Beziehung zu Skalenformen und noch im besonderen deren variables Verhältnis zur Wechseltonfigur erörtert werden können. Schubert veranschaulicht diesen wichtigen Zusammenhang nur für das Finale. Wie bedeutsam aber wird

dieses figurale Element bereits in der Introdution exponiert (nicht zuletzt im Hinblick auf die dominierende Rolle der Wechseltonfigur in der anschließend komponierten zweiten Symphonie gewinnen solche im *c*-moll-Opus schon sich abzeichnende Formulierungen erhöhte Bedeutung!).

Großzügig ist das Bändchen mit Bildmaterial ausgestattet, auch sind einige Autographseiten abgedruckt.

(März 1982)

Günter Weiß-Aigner

## Eingegangene Schriften

(Besprechung vorbehalten)

Acta Organologica. Band 16. Im Auftrag der Gesellschaft der Orgelfreunde hrsg. von Alfred REICHLING. Kassel: Verlag Merseburger Berlin GmbH 1982. 280 S., 37 Abb., 6 Graphiken. (97. Veröffentlichung der Gesellschaft der Orgelfreunde.)

ADRIANO BANCHIERI: Conclusions for Playing the Organ (1609). Translated by Lee R. GARRETT. Colorado Springs: Colorado College Music Press 1982. II, 60 S. (Colorado College Music Press, Translations. No. 13.)

Béla Bartók. Zu Leben und Werk. Hrsg. von Friedrich SPANGEMACHER. Bonn: Boosey & Hawkes Musikverlage (1982). 110 S., Notenbeisp. (Musik der Zeit. Dokumentationen und Studien 2.)

Bibliography of Australian Music: an index to monographs, journal articles and theses, compiled by Deborah CRISP. Armidale: Australian Music Studies Project 1982. XIV, 260 S. (Australian Music Studies 1.)

MAREK BOBÉTH: Borodin und seine Oper „Fürst Igor“. Geschichte – Analyse – Konsequenzen. München-Salzburg: Musiverlag Emil Katzschichler 1982. 233 S., Abb., Notenbeisp. (Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. Band 18.)

JENS BONDERUP: The Saint Martial Polyphony. Texture and Tonality. A Contribution to Research in the Development of Polyphonic Style in the Middle Ages. Copenhagen: Dan Fog Musikforlag 1982. 172 S., 141 Notenbeisp.

DIETER BORCHMEYER: Das Theater Richard Wagners. Idee – Dichtung – Wirkung. Stuttgart: Philipp Reclam jun. (1982). 430 S., 13 Abb.

WOLFGANG BUDDAY: Grundlagen musikalischer Formen der Wiener Klassik. An Hand der zeitgenössischen Theorie von Joseph Riepel und Heinrich Christoph Koch dargestellt an Menuetten und Sonatensätzen (1750–1790). Kassel-Basel-London: Bärenreiter-Verlag 1983. 260 S., Notenbeisp.

- WOLFGANG BURDE: Strawinsky. Monographie. Originalausgabe. München: Wilhelm Goldmann Verlag / Mainz: Musikverlag B. Schott's Söhne (1982). 443 S., zahlreiche Abb.
- Cambridge Music Manuscripts 900–1700. Hrsg. von Iain FENLON. Cambridge–London–New York–New Rochelle–Melbourne–Sydney: Cambridge University Press (1982). 174 S., zahlreiche Abb., Notenbeisp.
- Das ist Österreichs Militärmusik. Hrsg. von Eugen BRIXEL, Gunther MARTIN und Gottfried PILS. Graz–Wien–Köln: Verlag Styria (1982). 384 S., 400 Abb.
- SHEILA EASTMAN / TIMOTHY J. McGEE: Barbara Pentland. Toronto–Buffalo–London: University of Toronto Press (1983). 133 S., Abb., Notenbeisp. (Canadian Composers 3.)
- ARNFRIED EDLER: Robert Schumann und seine Zeit. Laaber: Laaber Verlag (1982). 371 S., Notenbeisp., 24 Abb.
- ANDERS EDLING: Franskt i svensk musik 1880–1920. Stockholm: Almqvist & Wiksell 1982. 337 S. (Acta Universitatis Upsaliensis. Studia musicologica Upsaliensia. Nova Series 8.)
- DAVID ETHERIDGE: Mozart's Clarinet Concerto. The Clarinetist's View. Gretna: Pelican Publishing Company 1983. 192 S.
- A Festschrift for Albert Seay. Essays by His Friends and Colleagues. Edited by Michael D. GRACE. Colorado Springs: The Colorado College 1982. XVII, 260 S.
- MICHAEL FÜTTERER: Das Madrigal als Instrumentalmusik. Versuch einer aufführungspraktischen und geistesgeschichtlichen Neuinterpretation des Cinquecento-Madrigals. Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1982. 291 S. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 119.)
- The Galpin Society Journal XXXV/1982. London: The Galpin Society 1982. 180 S.
- James Galway's Weltsprache Musik. Hrsg. von William MANN. Herrsching: Schuler Verlagsgesellschaft (1982). 360 S., zahlreiche Abb.
- KARL GRAML / WALTER RECKZIEGEL: Die Einstellung zur Musik und zum Musikunterricht. Mainz–London–New York–Tokyo: Verlag B. Schott's Söhne (1982). 352 S. (Musikpädagogik. Band 6.)
- DAVID B. GREENE: Temporal Processes in Beethoven's Music. New York–London–Paris: Gordon and Breach Science Publishers (1982). 192 S., Notenbeisp.
- JOSEPH HAYDN: Lieder. Gesang und Klavier. Urtext. Hrsg. von Paul MIES und Marianne HELMS. München: G. Henle Verlag (1982). 96 S.
- THEO HIRSBRUNNER: Igor Strawinsky in Paris. Laaber: Laaber Verlag (1982). 264 S., Notenbeisp., Abb.
- PAUL KLEE: Art & Music. Hrsg. von Andrew KAGAN. Ithaca–London: Cornell University Press (1983). 172 S., zahlreiche Abb.
- ULRICO KOPKA: Psychologische Hintergründe des Musikhörens. Wandlungen des Musikbewußtseins. Merzhausen: Selbstverlag 1982. VIII, 97 S.
- HARTMUT KRONES / ROBERT SCHOLLUM: Vokale und allgemeine Aufführungspraxis. Wien–Köln: Böhlau 1983. 292 S.
- ULRICH KURTH: Aus der Neuen Welt. Untersuchungen zur Rezeption afro-amerikanischer Musik in europäischer Kunstmusik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Göppingen: Kümmerle Verlag 1982. 398 S., Notenbeisp. (Göppinger Akademische Beiträge. Nr. 116.)
- JÜRGEN J. LEUKEL: Studien zu Puccinis „Il Trittico“ Il Tabarro – Suor Angelica – Gianni Schicchi. München–Salzburg: Musikverlag Emil Katzschichler 1983. 172 S., Notenbeisp. (Musikwissenschaftliche Schriften. Band 18.)
- HEINRICH LINDLAR: Lübbes Strawinsky Lexikon. Bergisch Gladbach: Gustav Lübke Verlag (1982). 224 S.
- Igor Markevitch. Hrsg. von Josef HEINZELMANN. Bonn: Boosey & Hawkes Musikverlage (1982). 120 S., Abb., Notenbeisp. (Musik der Zeit. Dokumentationen und Studien 1.)
- Medieval and Renaissance Studies 9. Proceedings of the Southeastern Institute of Medieval and Renaissance Studies. Summer, 1978. Edited by Frank TIRRO. Durham, N.C.: Duke University Press (1982). 260 S., 14 Bildtafeln, Notenbeisp.
- ARNOLD MENDELSSOHN: Weihnachtslieder in Klaviersätzen. Ausgewählt und hrsg. von Marguerite JENNY-LOELIGER und Markus JENNY. Basel–Kassel–London: Bärenreiter (1982). 38 S.
- SERGIO MICELI: La musica nel film. Arte e artigianato. Fiesolo: discanto edizioni (1982). 343 S.
- WOLFGANG AMADEUS MOZART: Autographe und Abschriften. Katalog bearbeitet von Hans-Günter KLEIN. Kassel: Verlag Merseburger Berlin GmbH (1982). 542 S. (Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. Katalog der Musikabteilung. Erste Reihe. Handschriften. Band 6.)
- Musicologica Austriaca. Band 3. München–Salzburg: Musikverlag Emil Katzschichler 1982. 109 S.
- Nuovissimi Studi Corelliani. Atti del Terzo Congresso Internazionale. A cura di Sergio DURANTE e Pierluigi PETROBELLI. Firenze: Leo S. Olschki Editore 1982. 418 S., Notenbeisp. (Quaderni della Rivista Italiana di Musicologia a cura della Società Italiana di Musicologia. No. 7.)
- IVANA PELNAR: Die mehrstimmigen Lieder Oswalds von Wolkenstein. Textband. Tutzing: Hans Schneider 1982. 139 S., Notenbeisp. (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. Band 32.)

CHRISTOPH PETER: Die Sprache der Musik in Mozarts Zauberflöte. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben (1983). 376 S., zahlreiche Notenbeisp.

Piano Music in Collections. An Index. Hrsg. von Rita M. FUSZEK. Detroit: Information Coordinators 1982. 895 S.

MARY PRIESTLEY: Musiktherapeutische Erfahrungen. Grundlagen und Praxis. Stuttgart–New York: Gustav Fischer Verlag / Kassel–Basel–London: Bärenreiter-Verlag 1982. 214 S. (Praxis der Musiktherapie. Band 1.)

Max Reger. Briefe an Fritz Stein. Hrsg. von Susanne POPP. Bonn: Ferd. Dümmler's Verlag (1982). 216 S., 8 Abb. (Veröffentlichungen des Max-Reger-Institutes. Elsa-Reger-Stiftung Bonn. Band 8.)

RAY ROBINSON / ALLEN WINOLD: A Study of the Penderecki St. Luke Passion. Celle: Moeck Verlag (1983). 124 S. (Ed. Moeck No. 4026.)

Rocznik Chopinowski. Towarzystwo im. Fryderyka Chopina Warszawa 12/1980, 13/1981, 14/1982. 303, 179, 190 S., zahlreiche Abb.

HELMUT SCHAFFRATH / ERIKA FUNK-HENNIGS / THOMAS OTT / WINFRIED PAPE: Studie zur Situation des Musikunterrichts und der Musiklehre an allgemeinbildenden Schulen der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins. Mainz–London–New York–Tokyo: Verlag B. Schott's Söhne (1982). 272 S., Abb. (Musikpädagogik. Band 20.)

VOLKER SCHERLISS: Igor Strawinsky, Le Sacre du Printemps. München: Wilhelm Fink Verlag 1982. 100 S. (Meisterwerke der Musik. Heft 35.)

NORBERT J. SCHNEIDER: Robert Schumann, I. Symphonie B-Dur op. 38. München: Wilhelm Fink Verlag 1982. 63 S. (Meisterwerke der Musik. Heft 34.)

Schubert Studies. Problems of style and chronology. Edited by Eva BADURA-SKODA and Peter BRANSCOMBE. Cambridge–London–New York–New Rochelle–Melbourne–Sydney: Cambridge University Press (1982). 369 S., zahlreiche Notenbeisp.

ROBERT SCHUMANN: Klaviersonate. Konzert ohne Orchester f-moll, opus 14. Urtext. Fassungen von 1836 und 1853. Nach den beiden Originalausgaben und Autographen hrsg. von Wolfgang BOETTICHER. Fingersatz von Hans-Martin THEOPOLD. München: G. Henle Verlag (1983). 73 S.

IGOR STRAVINSKY: The Rake's Progress. Hrsg. von Paul GRIFFITHS. Cambridge–London–New York–New Rochelle–Melbourne–Sydney: Cambridge University Press (1982). XIV, 109 S., Abb., Notenbeisp. (Cambridge Opera Handbooks.)

Stravinsky. Selected Correspondence. Vol. I. Edited and with commentaries by Robert CRAFT. London: Faber and Faber (1982). XIX, 471 S.

Die Südosteuropäische Volkskultur in der Gegenwart. Musikethnologisches Kolloquium zum 70. Ge-

burtstag von Walther Wünsch (1978). Hrsg. von Alois MAUERHOFER. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1983. 173 S., Notenbeisp., Abb.

R. LARRY TODD: Mendelssohn's Musical Education. A Study and Edition of his Exercises in Composition. Oxford, Bodleian MS Margaret Deneke Mendelssohn C. 43. Cambridge: Cambridge University Press (1983). XII, 260 S.

GIUSEPPE VERDI: Briefe. Hrsg. von Werner OTTO. Kassel–Basel: Bärenreiter-Verlag (1983). 372 S., Abb.

RICHARD WAGNER: Siegfried. Kompletter Text und Erläuterung zum vollen Verständnis des Werkes. Verfaßt und hrsg. von Kurt PAHLEN unter Mitarbeit von Rosemarie KÖNIG. Originalausgabe. München: Wilhelm Goldmann Verlag / Mainz: Musikverlag B. Schott's Söhne (1982). 408 S., Abb., Notenbeisp. (Opern der Welt.)

Wagner-Interpretationen. Hrsg. von Roswitha Vera KARPF. München–Salzburg: Musikverlag Emil Katz-bichler 1982. 155 S., Notenbeisp. (Beiträge zur Aufführungspraxis. Band 5.)

Das Buch der Weihnachtslieder. 151 Deutsche Advents- und Weihnachtslieder. Kulturgeschichte, Noten, Texte, Bilder. Mit Klavier- und Orgel-Begleitung. Hrsg. von Ingeborg WEBER-KELLERMANN. Mainz–London–New York–Tokyo: Musikverlag B. Schott's Söhne 1982. 288 S.

Weihnachtslieder. Kulturgeschichte. Noten. Texte. Hrsg. von Ingeborg WEBER-KELLERMANN. Originalausgabe. München: Wilhelm Goldmann Verlag / Mainz: Musikverlag B. Schott's Söhne (1982). 398 S.

ALFONS WELLER: Studien zur Geschichte der Kirchenmusik an St. Quirin in Neuss. Kassel: Verlag Merseburger Berlin GmbH 1982. 442 S., Abb., Notenbeisp. (Beiträge zur Rheinischen Musikgeschichte. Heft 133.)

PHILLIP T. YOUNG: Twenty-five Hundred Historical Woodwind Instruments. An Inventory of the Major Collections I. C. Denner. New York: Pendragon Press (1982). XII, 155 S.

## Mitteilungen

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Karl GEIRINGER, New York, am 26. April zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Rudolf ELLER, Rostock, am 9. Mai zum 70. Geburtstag.

\*

Professor Dr. Helmut HUCKE, Frankfurt am Main, hat den an ihn ergangenen Ruf auf die C-4-Professur